



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 10. Wahlperiode, 1979-1980

22.06.1981 - Drucksache 10/552

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU vom 10. Juni 1981**Unbesetzte Direktorenstellen an der Universitätsbibliothek Bremen**

Wir fragen den Senat:

1. Was ist aus der Absichtserklärung des Senators für Wissenschaft und Kunst in der Sitzung der Deputation vom 15. Juli 1980 geworden, in der es heißt:
„Für den Senator für Wissenschaft und Kunst ist es danach unverzichtbar
— für den ausgeschiedenen stellvertretenden Bibliotheksdirektor und für den Bibliotheksdirektor, der gleichfalls auszuscheiden beabsichtigt, qualifizierte Nachfolger zu gewinnen, die bereit und in der Lage sind, sich mit hoher bibliothekarischer Kompetenz gleichzeitig der Aufgabe zu stellen, die notwendigen personellen und organisatorischen Maßnahmen durchzuführen, damit die Universitätsbibliothek den Standard hält bzw. wieder erreicht, der für die Versorgung der Universität mit wissenschaftlicher Literatur erforderlich ist;
— hierzu muß die Bibliotheksdirektion die Vollmacht erhalten und wahrnehmen, um das Direktionsrecht in dieser Einrichtung zur Geltung bringen zu können; die Bibliotheksdirektion wird hierfür die uneingeschränkte Unterstützung des Rektors und der senatorischen Behörde erhalten;
— schließlich ist vor allem wichtig, daß zugunsten der Dienstleistungsaufgabe der Einrichtung die Abteilungsleiter, aber auch die einzelnen Referenten und Mitarbeiter aus dem engen ‚Kästchendenken‘ ihres Bereiches herausgeholt werden, denn nur mit einer vollen Aktivierung aller Mitarbeiter der Universitätsbibliothek lassen sich die Zukunftsaufgaben meistern.“?
2. Wann haben die bisherigen Direktoren und stellvertretenden Direktoren jeweils ihr Amt angetreten?
3. Weshalb sind alle bisherigen Stelleninhaber vorzeitig ausgeschieden, und wann haben sie jeweils gekündigt, ihre Arbeit aufgegeben und sind aus dem bremischen Staatsdienst offiziell ausgeschieden?
4. Welche investiven und konsumtiven Mittel sind bislang für die Universitätsbibliothek aufgebracht worden?
5. Wie erklärt der Senat den einmalig traurigen Rekord, daß eine der größten, d. h. personalstärksten und teuersten Bibliotheken der Bundesrepublik seit vielen Monaten ohne reguläre Leitung ist, d. h. weder Direktor- noch Stellvertreterfunktion besetzt werden konnte?

Dr. Menke, Neumann und Fraktion der CDU

Dazu

Antwort des Senats vom 22. Juni 1981

Zu 1:

Die Erklärung des Senators für Wissenschaft und Kunst gegenüber der Deputation für Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 1980 zur Situation der Bibliotheks-

direktion gilt nach wie vor. Zur Konkretisierung zu treffender Maßnahmen hat der Senator für Wissenschaft und Kunst inzwischen zwei namhafte Direktoren deutscher wissenschaftlicher Bibliotheken gewonnen, die ihn in dieser Frage beraten. Das Ergebnis dieser Beratungstätigkeit ist in Kürze zu erwarten.

Zu 2:

Bei der Übernahme der ehemaligen Staatsbibliothek als Universitätsbibliothek waren Herr Dr. Kluth als Direktor und Herr Dr. Barton als stellvertretender Direktor im Amt. Herr Dr. Kissel trat am 15. November 1973 das Amt des stellvertretenden Direktors an; Herr Wenske das Amt des Direktors am 1. Oktober 1978.

Zu 3:

Die bisherigen Stelleninhaber sind jeweils auf eigenen Wunsch ausgeschieden: Herr Dr. Barton zum 1. September 1972 (Versetzung an die Gesamthochschule Siegen),

Herr Dr. Kluth zum 30. September 1977 (Ruhestand),

Herr Kissel zum 15. April 1980 (Professor an der Fachhochschule Hamburg),

Herr Wenske zum 30. September 1980 (Professor an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Stuttgart).

Es gibt Hinweise darauf, daß die schwierige Situation der Bibliotheksleitung nicht ohne Einfluß auf die persönlichen Entscheidungen der bisherigen Stelleninhaber war. Diese Hinweise waren einer der Gründe für die Erklärung des Senators für Wissenschaft und Kunst gegenüber der Deputation vom 15. Juli 1980.

Zu 4:

Die bisherigen Investitionen für das Gebäude, dessen Erstausrüstung und die Erstausrüstung mit Büchern für die Universitätsbibliothek belaufen sich auf rund 86,5 Mio DM.

Die konsumtiven Ausgaben für die Universitätsbibliothek wurden zuletzt für das Jahr 1979 festgestellt mit rund 11,1 Mio DM Personalausgaben und rund 6,7 Mio DM konsumtive Sachausgaben.

Zu 5:

Die vorübergehende Vakanz der Stellen in der Bibliotheksdirektion steht im Zusammenhang mit der unter 1. dargestellten Beratungstätigkeit: Seitens des Senators für Wissenschaft und Kunst ist die Besetzung der Stellen erst dann vorgesehen, wenn aufgrund der Vorschläge der gewonnenen namhaften Berater die Arbeitsbedingungen der Bibliotheksdirektion neu bestimmt worden sind. Danach ist mit einer Wiederbesetzung der Stellen etwa Ende des Jahres zu rechnen. Für einen begrenzten Zeitraum ist es im Hinblick auf die gute Ausstattung der Universitätsbibliothek mit Stellen des höheren Dienstes zu vertreten, daß die Leitung — wie zur Zeit geregelt — von drei Abteilungsleitern wahrgenommen wird.